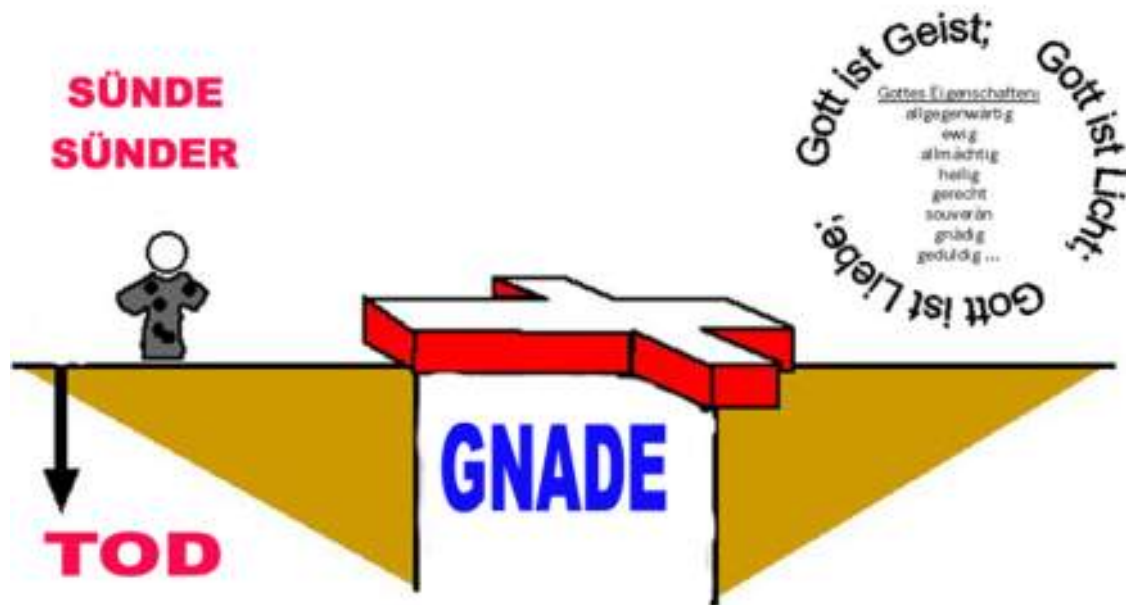


DEN TOD SCHMECKEN DURCH GNADE



**Durch Gottes Gnade schmeckte Jesus für alles den Tod.
Hebräer 2,9**

Die Gnade Gottes und ihre Grundlage

Die Gnade Gottes sucht und rettet den größten Sünder. Gnade macht keinen Unterschied zwischen äußerlich netten Menschen und Dieben, Ehebrechern, Einbrechern, Lügnern oder was einer auch immer sein mag

(Römer 3,22-24).

Solange wir uns selbst als anständig und gut bezeichnen, ärgern wir uns darüber. Solch eine Gnade begreifen wir dann nicht.

**"Wie kann Gott Gnade erweisen und bei so viel Bösem ein Auge zudrücken? Das kann doch nicht sein!"
Aber das tut Er auch nicht! Die Gnade Gottes hat eine feste Grundlage und muss bei keiner Sünde ein Auge zudrücken. - Warum nicht?**

Weil Christus "durch Gottes Gnade für alles den Tod schmeckte"!

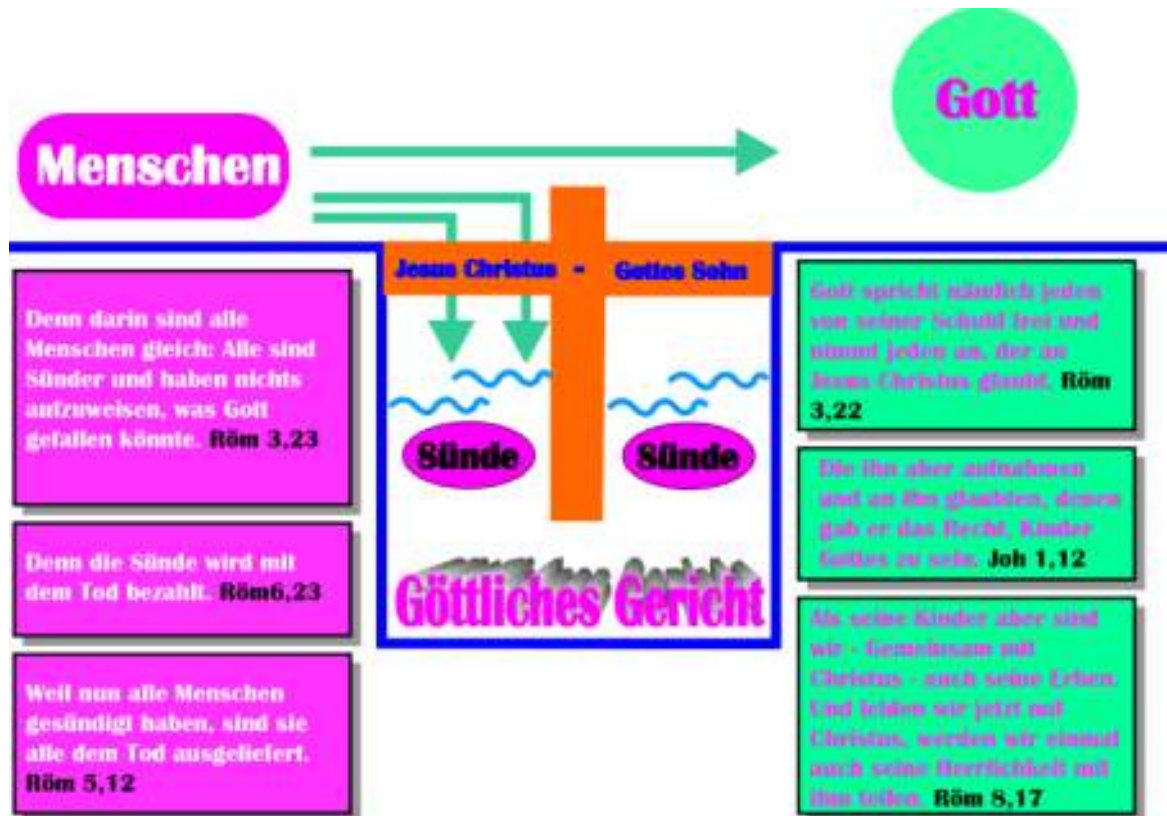


Gott hält seine Augen nicht vor der Wirklichkeit und den Tatsachen verschlossen. Er kennt "die Sünden des Volkes" (Hebräer 2,17).

Dafür hat Christus das Sühnungswerk vollbracht. Gott selbst hat das Urteil über die Sünde ausgesprochen, nämlich den Tod!

Aber Christus ist für uns gestorben und hat durch seinen Tod den Teufel besiegt und alle Glaubenden aus seiner Gewalt befreit (Hebräer 2,14.15).

**Er hat den Tod "geschmeckt".
Das Urteil wurde wirklich an Ihm vollzogen. Er hat bezahlt! Wir hätten das Gericht erleiden müssen. Christus ist "der Heilige und Gerechte" (Apostelgeschichte 3,14);**



Er hätte nicht zu sterben brauchen. Aber Er wollte für uns sterben und tat das "durch Gottes Gnade". Darum kann die Gnade nun allen Menschen, auch den größten Sündern, Gottes Reichtümer anbieten und schenken.

**Es lohnt sich, einmal sorgfältig über die bedeutungsvollen Worte nachzudenken:
"Durch Gottes Gnade schmeckte Jesus für alles den Tod."**

**'Die gute Saat' 2008 (C)2003-2008
Dienstag 22 Januar
Christliche Schriftenverbreitung
Postfach 10 01 53
D-42490 Hückeswagen**